

2017

GESCHÄFTSBERICHT



CSR-
Kompetenzzentrum

2017

GESCHÄFTSBERICHT

2 __ Meilensteine

5 __ Im Überblick

10 __ Positionierung

11 __ Fortbildung

13 __ Ausblick 2018

14 __ Finanzen und Personal



CSR-
Kompetenzzentrum

Karl-Hans Kern

Strombergstraße 11

70188 Stuttgart

Telefon: +49 711 2633 2633

Mobil: +49 176 2212 4679

E-Mail: csr@caritas.de

Träger: Caritasverband der Diözese Rottenburg Stuttgart e.V.

Vorwort

— Im Jahr 2017 bildeten drei Themenfelder die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit im CSR-Kompetenzzentrum:

- Die Ausgestaltung der Neukonzeption der seit 2004 bestehenden CSR-Kooperation der Hyundai Motor Deutschland GmbH mit der Caritas,
- die Umsetzung von Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit gemeinsam mit der Intercontinental Hotel Group (IHG) und
- die Übernahme des Experiencing Europe Office im Rahmen des gleichnamigen Projektes.

Gemeinsam mehr bewegen, die Kooperation des Fahrzeugimporteurs Hyundai mit Sitz in Offenbach, erfuhr im Jahr 2017 eine konzeptionelle Weiterentwicklung. Die Hilfen des Unternehmens werden zukünftig an vier Standorten gebündelt, um so deren Wirksamkeit zu erhöhen.

Das 2016 begonnene Projekt mit der Intercontinental Hotel Group (IHG) wurde auch 2017 fortgesetzt. Sechs Organisationen unter dem Dach der Caritas bereiteten Flüchtlinge auf ein Praktikum in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen eines Hotels vor und vermittelten diese.

Das Verständnis von Jugendlichen für ein gemeinsames Europa fördern, die Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Einblicke in Berufsfelder und Arbeitsabläufe ermöglichen, sind Ziele von Experiencing Europe. Unter diesem Dach bieten international tätige Unternehmen die Gelegenheit zum vierwöchigen Praktikum an zwei Standorten ihres Unternehmens im europäischen Ausland.

Meilensteine



— Gemeinsam mehr bewegen – CSR-Kooperation Caritas und Hyundai Motor Deutschland GmbH

Die CSR-Kooperation der Caritas mit Hyundai Motor Deutschland fördert bundesweit vier Projekte mit je rund 20.000 €. Die Projekte im Einzelnen:

Projekt 1 _ Hyundai Caritas Spielmobil



Der Caritas in Offenbach wurde ein „H1 Cargo“ als gebrandetes und mit Spielen ausgestattetes Spielmobil zur Verfügung gestellt. Damit erhalten Kinder in Stadtteilen ohne ausreichende Spielgelegenheiten ein entsprechendes Angebot. Die Caritas Offenbach baut darüber hinaus die Kontakte und die Zusammenarbeit mit den Eltern aus und stellt das Fahrzeug auch anderen Verbänden und Organisationen zur Verfügung.

Projekt 2 _ „Gemeinsam mehr bewegen“



Unterstützt wurde die Arbeit der DJK Bad Homburg und der inklusiven Caritas Kindertagesstätte in der Stadt. Beide Partner fördern unter der Überschrift „Gemeinsam mehr bewegen – und der Gewinner bist du“ bei Kindern die Freude an der Bewegung, bei den Eltern das Wissen um gesunde Ernährung, Teamgeist und Fair Play.

Projekt 3 _ Hospizarbeit



Das dritte Projekt richtete sich an Hospize in Hessen. In Oberursel wurden Pflegesessel und ein Klangstuhl angeschafft und in einem Hospiz der Caritas Wiesbaden die notwendigen Niederflurbetten.



Projekt 4 _ Spende ein Licht

Unter dem Motto „Spende ein Licht“ hatten Hyundai und Caritas dazu aufgerufen, Kerzen zu basteln, um sie so im wahrsten Sinne des Wortes zum Strahlen zu bringen. Vom 1. bis 22. Dezember folgten 655 kreative Kinder und Familien der Einladung und ließen ihrer Bastelfreude freien Lauf. Es beteiligten sich mehrere Kindertagesstätten an der Aktion, darunter auch die Katholische Kindertagesstätte St. Josef aus Offenbach. Sie besuchte mit 17 Kindern die Unternehmenszentrale Hyundai´s und gestaltete dort 40 Kerzen.

Die für die Kerzen zusammengekommene Spendensumme stockte Hyundai auf 12.000 Euro auf. Mit je 6.000 € wurde damit die Arbeit der Caritas in Offenbach mit Kindern suchtkranker Eltern und die Anschaffung von Bücherkisten für Lesepaten von der Kinderstiftungen in Oberschwaben gefördert.



Informationen über das projekt „Experiencing Europe“ finden Sie unter www.csr-caritas.de/experiencingeurope



__ CSR Experience Europe

Experiencing Europe ist eine von Unternehmen Continental, Oliver Wyman, Axel Springer, BASF, Deutsche Bank, Deutz AG, Schmitz Cargobull, DHL, Schaeffler AG, Thomas Cook und Vapiano ins Leben gerufene Initiative. Sie hat zum Ziel, Jugendlichen die Werte der Europäischen Union von Integration und Vielfalt zu vermitteln und ihnen gleichzeitig bessere Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Hierfür werden in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) und der Caritas jungen Erwachsenen aus berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) zwei je zweiwöchige Praktika in Europäischen Ausland ermöglicht. Dort können die jungen Menschen die Vorteile der EU aus erster Hand erleben und zudem wertvolle Arbeitserfahrungen sammeln.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am 13.10.2017 in der BMW Welt München, erklärten sich die anwesenden Unternehmen bereit, sich der Initiative anzuschließen.



__ Integration von Flüchtlingen in Arbeit

Insbesondere Branchen wie das Hotel- und Gaststättengewerbe sind auf die Gewinnung von Fachkräften angewiesen. Durch die 2016 begonnene Kooperation mit der Intercontinental Hotel Group (IHG) konnten Flüchtlinge in Berufspraktika und in einem zweiten Schritt auch in Arbeitsverhältnisse vermittelt werden.

Das Projekt läuft mit der Beendigung der finanziellen Förderung durch die Glücksspirale zum 28.2.18 aus.

Im Überblick

— CSR in der Caritas und Diakonie, Modellprojekt mit der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)

Mit der Einführung der CSR-Richtlinie der EU und der damit verbundenen Berichtspflicht für Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten, erhöht sich das öffentliche Interesse an einer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Erwartungen an transparente Berichterstattung werden zunehmend auch an die Unternehmen der Sozialwirtschaft herangetragen.



Beim Netzwerktreffen am 5.10.17 in der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) in Kassel stand daher die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelpunkt. Am Beispiel der Caritas Heilbronn-Hohenlohe, die Nachhaltigkeitssaspekte in ihren Jahresbericht integrierte, und der Nachhaltigkeitsberichterstattung des diakonischen Altenhilfeträgers „Dienste für Menschen“, wurden die Indikatoren aus den vier CSR-Themenfeldern Arbeitsplatz, Markt, Gemeinwesen und Ökologie beleuchtet und eine geeignete Darstellungsform aufgezeigt.



— CSR-Jobs Award, DiCV Osnabrück

Zum vierten Mal prämierte das Employer Branding Beratungsunternehmen „CSR jobs & companies“ Arbeitgeber mit Verantwortung. Neu in diesem Jahr waren die Kategorien „Unser Inklusionsprogramm“, „Unsere Vielfalt“ und „Unsere Qualifizierung“. Medienpartner waren UNICUM, creditreform und das handelsjournal. Für die Kategorie „Inklusionsprogramm“ übernahm Günter Sandfort, stellvertretender Caritasdirektor des Diözesancaritasverbandes Osnabrück, die Mitarbeit in der Jury. Das CSR-Kooperationskreismitglied DiCV Osnabrück nahm die Einladung an und Günter Sandfort übernahm die Funktion des Juroren. Am 13. November fand die Award-Verleihung im Hotel Ritz-Carlton in Wolfsburg statt.

— **Kaya&Kato, nachhaltige Arbeitskleidung, DiCV Osnabrück**

Das Unternehmen „Kaya&Kato“ hat sich auf die Herstellung fair produzierter Arbeitskleidung spezialisiert. In einem Gespräch der Geschäftsführung mit dem Vertreter des Diözesancaritasverbandes Osnabrück wurde ausgelotet, inwieweit die Herstellung, der Vertrieb und damit verbundene Serviceleistungen, wie z.B. das Waschen der Arbeitskleidung, durch Werkstätten der Behindertenhilfe der Caritas übernommen und dies in einem gemeinsamen Projekt erprobt werden könne.



— **CSR und Nachhaltigkeit bei der Caritas Mannheim**

Der Caritasverband für Mannheim systematisiert seine CSR Aktivitäten und deren Integration in die Gesamtstrategie des Verbandes. Im Anschluss an einen Fachtag des Leitungsteams der Caritas mit dem CSR-Kompetenzzentrum wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich in einem ersten Schritt damit befasste, welche relevanten Themen der vier CSR-Themenfelder Arbeitsplatz, Markt, Gemeinwesen und Ökologie aus Sicht der Caritas bearbeitet werden müssen. Im September erfolgte die Einbeziehung der Erwartungen der Stakeholder/Anspruchsgruppen in die Analyse. Die Umsetzung der Maßnahmeplanung wird im ersten Quartal 2018 begonnen.

— **Malteser Hilfsdienst, Berlin**

Die Malteser Berlin setzten im ersten Halbjahr die Überlegungen fort, ein Gesundheitsmanagementsystem einzuführen. Auch zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und insbesondere zur Kommunikation der CSR-Themen auf der Homepage der Malteser wurden erste Überlegungen angestellt. Insbesondere zum CSR-Themenfeld Arbeitsplatz sollen die Leistungen der Malteser für bisherige und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtlich Tätige dargestellt, und so die Malteser als attraktiver Arbeitgeber und Anbieter für freiwilliges Engagement positioniert werden.

— Standards und Auszeichnung für Corporate Volunteering Engagement von Unternehmen, CV für Stuttgart e.V.

Der Caritasverband für Stuttgart hat Mindeststandards erarbeitet, nach denen er seine Angebote für Corporate Volunteering Maßnahmen von Unternehmen gestalten will. In ersten konzeptionellen Überlegungen fasst er sie wie folgt zusammen.

- Das Corporate Volunteering schafft Begegnung im gemeinsamen Tun;
- ist unmittelbar hilfreich, weil es einen gesellschaftlichen Mehrwert erbringt und/oder mittelbar, weil es einen Nutzen für den Kooperationspartner schafft;
- macht Spaß, weil es freiwillig ist;
- ist sinnstiftend für die Mitarbeitenden des Unternehmens;
- wirkt nach und gibt Impulse für beide Seiten.

Ziel ist es, die Mindeststandards so auszuformulieren, dass sie bundesweit als Orientierungsrahmen für Corporate Volunteeringmaßnahmen genutzt werden können.



— „Mannheimer Runde“, Diözesancaritasverband Speyer

Am 11.10. tagte in den Räumen des Diözesancaritasverbandes Speyer die „Mannheimer Runde“, ein Zusammenschluss von Unternehmen der Metropolregion Rhein-Neckar. In Anwesenheit von rund 80 Unternehmensvertretern präsentierte Vinzenz duBellier, Direktor der DiCV Speyer, die Aufgabenfelder seiner Organisation und die bisherige Bearbeitung von Verantwortungs- und Nachhaltigkeitsthemen.

Dr. Christoph Schleer, SINUS Institut, stellte zentrale Erkenntnisse aktueller Studien (IHK-Jugendstudie, Shell-Jugendstudie, McDonald's Ausbildungsstudie) zu Erwartungen junger Mensch an den Beruf und an Unternehmen vor und welche Rolle CSR bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern spielt. Die Unterlagen können beim CSR-Kompetenzzentrum angefordert werden.

— Schwarzwald-Tourismus GmbH, CV Mannheim, DiCV Münster/CV Coesfeld

Statt obligatorischer Weihnachtspräsente für Gesellschafter, Aufsichtsräte und Bürgermeister, buk die Schwarzwald Tourismus GmbH in der Weihnachtszeit 2017 für den guten Zweck. Das Ziel: Aus dem Erlös verkaufter Plätzchen sollte bedürftigen Familien ein Urlaub im Schwarzwald ermöglicht werden.

Dafür traf sich das gesamte Team von Schwarzwald Tourismus am Dienstag, 21. November 2017, zur Weihnachtsbäckerei in der Backstube einer großen Schwarzwaldbäckerei (Heitzmann) in Bad Krozingen. Mit dabei: Schwarzwald-Botschafter Hansy Vogt. Gemeinsam wurden Bollenhut-Kekse und weitere Leckereien ausgestochen, die von Heitzmann gebacken und zusammen mit anderen Keksen in 100-Gramm-Päckchen verpackt werden.

Das Team verkaufte die Weihnachtskekse auf Weihnachtsmärkten im Schwarzwald, in Offenburg sowie am 10. Dezember 2017 in St. Blasien. Auch beim SC Freiburg-Spiel am 25. November 2017 wurden Kekse verkauft.

Der Caritasverband Coesfeld benannte eine Familie, die ihren Wochenendurlaub im Schwarzwald verbringen wird. Vom Caritasverband für Mannheim wurde eine Gruppe alleinerziehender Mütter mit ihren Kindern benannt. Ihnen ermöglicht die Tourismus GmbH einen Tagesausflug.

— Kostenlose Brillen für Benachteiligte

Die NIKA Optics GmbH, Winnigen lud Optiker aus ganz Deutschland dazu ein, sich an der Aktion „Sehen ist Zukunft“ zu beteiligen. Diese beinhaltete kostenlose Sehtests und in Zusammenarbeit mit den Tafeln, der Arche und dem CSR-Kompetenzzentrum bestand die Möglichkeit, benachteiligten Menschen zu kostenlosen Brillen zu verhelfen.

— Auren, Steuerberatung Stuttgart-Frankfurt

Im Frühjahr 2017 unterbreitete das Unternehmen dem CSR-Kompetenzzentrum das Angebot, sich an seinem Standort in Frankfurt mit der Restcentaktion und Mitarbeiterengagement einzubringen. Die Vermittlung fand an „Junularo e.V.“, eine katholische Jugendfreizeiteinrichtung in Frankfurt, statt.

— **Technoform Competence Center, Kassel**

Das Unternehmen wollte sich mit seinen MitarbeiterInnen in forlgenden Feldern engagieren:

- Spaziergang mit Senioren oder mit Menschen mit Behinderung,
- Unterstützung in der Küche inkl. Essensausgabe,
- Basteln mit Senioren oder Kindern.

Die Recherche und Akquise führte zu einer katholischen Kindertagesstätte in Kassel, die gerne auf dieses Angebot einging.

— **Le-vi Elektrovertrieb GmbH, Berlin**

Das Unternehmen beabsichtigte, sich mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im August oder November für 1-2 Tage sozial zu engagieren. Die Vermittlung erfolgte an das Freiwilligenzentrum der Caritas in Berlin.

— **Schülerverpflegung, Bergheim**

Ein in Bergheim ansässiges Traditionsunternehmen der Baubranche hat angeboten, die Verpflegung benachteiligter Schülerinnen und Schüler an Bergheimer Schulen zu unterstützen. Das Angebot des Unternehmens konnte an eine Jugendhilfeeinrichtung der Caritas in Bergheim vermittelt werden.

Positionierung

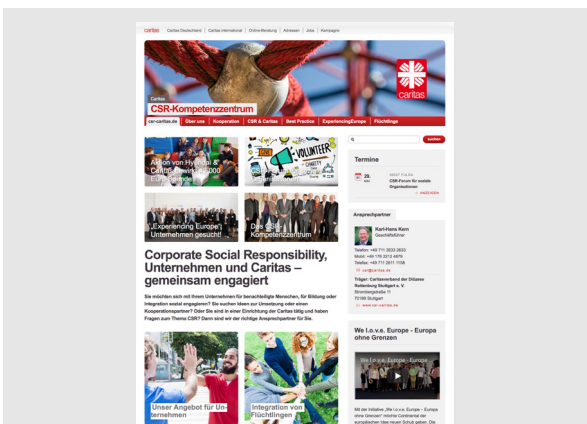
— Bad Wimpfener Gespräche

Rund 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirkten an den diesjährigen Bad Wimpfener Gesprächen mit, die am 27. Juli 2017 zum dritten Mal im Kloster Bad Wimpfen am Neckar stattfanden. Die Partner Bosch, Hewlett Packard, KPMG, SAP, Trumpf, Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Träger Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, der PARITÄTISCHE, Malteser Werke Köln und die Caritas rückten die internationale Verantwortungsübernahme entlang der Sustainable Development Goals (SDG), die Verbindung von CSR-Aktivitäten mit gesellschaftlicher Innovation und die Entwicklung einer mit CSR verbundenen Unternehmenskultur angesichts heterogener Belegschaften, in den Mittelpunkt der drei angebotenen Workshops.



— Relaunch der Homepage des CSR-Kompetenzzentrums

Im Berichtszeitraum wurden die Inhalte und die Struktur der Homepage des CSR-Kompetenzzentrums online geschaltet und der neue Auftritt mit der bisherige Präsenz auf der Seite des Deutschen Caritasverbandes abgestimmt. Das CSR-Kompetenzzentrum ist jetzt unter www.csr-caritas.de erreichbar.



Fortbildung

— Fachtag Alternative Antriebe



Am 26.10.17 veranstaltete das Netzwerk Alter und Pflege des Diözesancaritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V., in Kooperation mit dem CSR-Kooperationspartner Hyundai Motor Deutschland, einen Fachtag zu alternativen Antrieben. Vor 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde der Stand der bundesweiten Entwicklung von alternativen Energieformen und Mobilität, Elektromobilität in der Praxis der Sozialstationen und die damit verbundenen Kosten und aktuellen Entwicklungen beleuchtet. Verbunden war der Fachtag mit der Gelegenheit Hybrid-, Elektro- und Wasserstofffahrzeuge im Fahrbetrieb kennen zu lernen.

— CSR-Denkwerkstatt, DiCV Paderborn



Unter dem Titel „Ein erster Schritt - Was haben wir davon? Interesse wecken, Strategien entwickeln, Kompetenzen erwerben“ fand am 4. Mai 2017 in Schwerte eine CSR-Denkwerkstatt statt. Für die Mitwirkenden war die Auseinandersetzung darüber, wie es gelingen kann punktuelle CSR-Maßnahmen in die Strategie der Organisation zu integrieren, von besonderer Bedeutung.

— Fachgespräch, CSR-German CIM, Dortmund

Aus der Befassung mit dem Thema CSR entwickelte sich die Einladung der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH zu einem Fachgespräch über CSR und „German CIM“ (CIM: Catholic Identity Matrix). Das ganztägige, interne Fachgespräch fand mit 15 Führungskräften in Dortmund statt und trug dazu bei, die Themen der verantwortliche Unternehmensführung und der Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu befördern. (Weitere Informationen: www.german-cim.de)



— CSR-Forum, Universität Fulda, Liga der freien Wohlfahrtspflege

In Zusammenarbeit mit der Universität Fulda wurde für den 29.5.18 ein CSR-Forum vorbereitet. Es richtet sich vorrangig an Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft und zeigt die Verbindungslinien von CSR in gewerblichen Unternehmen und Erwartungen an NPOs auf. Für die Veranstaltung konnten Vertreter aus den Unternehmen Herrenausstatter SØR, Continental, Hyundai Motor Deutschland, IKEA und der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Hessen gewonnen werden. Der DiCV Osnabrück ist als Gesprächspartner des CSR-Kooperationskreises in der Veranstaltung vertreten.

Ausblick 2018

— Experiencing Europe



Das Projekt sieht für 2018 drei Praktikazeiträume vor: die erste beginnt im Januar, die zweite im April und die dritte ist für den neuen BvB Kurs im November vorgesehen. An diesen können Jugendliche aus BvB Maßnahmen mitwirken, die aus der Sicht der beteiligten Träger und der Arbeitsagentur die dafür notwendigen Voraussetzungen mitbringen. Die bisher beteiligten Unternehmen Continental, Oliver Wyman, Deutz AG, Schmitz Cargobull, DHL, Schaeffler AG, Thomas Cook und Vapiano stellen nicht nur die Praktikumsplätze bereit sondern bemühen sich ihrerseits um die Gewinnung weiterer Unternehmenspartner.

— Gemeinsam mehr bewegen



Einen Schwerpunkt wird in 2018 die inhaltliche Auseinandersetzung über die Fortführung der CSR-Kooperation der Caritas mit Hyundai Motor Deutschland um die nächsten beiden Jahre bilden. Da mit Ablauf des Jahres 2018 erneute Verhandlungen darüber anstehen, ob die langjährige Kooperation erneut um zwei Jahre verlängert werden wird, verlangt die Ausgestaltung der Zusammenarbeit eine besondere Aufmerksamkeit.

— Grundlagenmaterial und Arbeitshilfen zu Unternehmenskooperationen

Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der 15jährigen Partnerschaft zwischen der Caritas und Hyundai Motor Deutschland werden in Form eines Grundbausteins zu Unternehmenskooperationen dokumentiert und bundesweit

zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird diese Grundlage um Checklisten und entsprechende Formulare, die als praktische Arbeitshilfen Verwendung finden.

— **CSR und Nachhaltigkeit in der Caritas**

Der DiCV Rottenburg-Stuttgart erarbeitet im Jahr seines 100jährigen Jubiläums die Grundlage zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts.

Der Caritasverband für Mannheim wird seine CSR-Maßnahmen planen und umsetzen und sich für einen Berichtsstandard entscheiden.

— **Corporate Volunteering**

Gemeinsam mit dem Caritasverband für Stuttgart wird die konzeptionelle Auseinandersetzung zu Standards im Corporate Volunteering bundesweit forciert und weiterentwickelt. Ziel ist die Etablierung eines Projektes unter Beteiligung weiterer interessierter Organisationen und Verbände aus der verbandlichen Caritas.

— **Fritz-Kulturgüter GmbH, Hamburg, bundesweit**

Die Fritz-Kulturgüter GmbH möchte ihr gesellschaftliches Engagement ausbauen und dazu seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bundesweit mit einbeziehen. Aufgrund der zuckerhaltigen Getränke im Sortiment des Unternehmens möchte die Zielgruppe nicht mit Kindern, sondern eher mit Wohnungslosen oder anderen Erwachsenen arbeiten. Ein erstes Planungsgespräch ist für März 2018 vorgesehen.

— **Perspektive und Übergabe**

Die Weiterentwicklung der Arbeit des CSR-Kompetenzzentrums und der Abschluss einer Vereinbarung darüber mit dem CSR-Kooperationskreis, ist ein Schritt zur Erarbeitung einer längerfristigen Perspektive. Ergänzt wird diese mit der Aufgabe der Übergabe der Arbeit von der bisherigen Geschäftsführung an die zukünftigen Verantwortlichen.

Finanzen und Personal

— Jahresbudget

Das Budget des CSR-Kompetenzzentrums in Höhe von 151.973 € setzt sich zusammen aus finanziellen Beiträgen der Mitglieder des CSR-Kooperationskreises, Zuschüssen, Zuwendungen von CSR-Partnern der Caritas und in einem kleineren Umfang auch Erträge aus angebotenen Dienstleistungen.

— Anzahl Mitarbeitende

Die Personalausstattung in 2017 umfasst die Geschäftsführung (70%), eine Projektmitarbeiterin (50%) und eine Verwaltungskraft (20%).

— Mitglieder des CSR-Kooperationskreises

| | | |
|--|---|---|
| Deutscher Caritasverband e.V. Dr. Christopher Bangert Christopher.Bangert@caritas.de www.caritas.de | Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. Michael Buck buck@caritas-dicvrs.de www.caritas-rottenburg-stuttgart.de | Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. Christoph Eikenbusch c.eikenbusch@caritas-paderborn.de www.caritas-heisst-liebe.de |
| Caritasverband für die Diözese Münster e.V. Beate Evers evers@caritas-muenster.de www.caritas-muenster.de | Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. Mathea Schneider mathea.schneider@caritas-dicv-fr.de www.dicvfreiburg.caritas.de | Caritasverband für Stuttgart e.V. Ulrike Holch u.holch@caritas-stuttgart.de www.caritas-stuttgart.de |
| Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. Monika Witte monika.witte@caritasnet.de www.caritas.erzbistum-koeln.de | Diözesan-Caritasverband München und Freising e.V. Margit Waterloo-Köhler Margit.Waterloo-Koehler@caritasmuenchen.de www.caritas-nah-am-naechsten.de | MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH Patrick Hofmacher Patrick.Hofmacher@malteser.de www.malteser-werke-ggmbh.de |
| Malteser Hilfsdienst e.V. Henric Maes Diözesangeschäftsführer Berlin henric.maes@malteser.org www.malteser.de | Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. Josef Moß jmoss@caritas-os.de www.caritas-os.de | Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. Caritasdirektor Vinzenz du Bellier vinzenz.dubellier@caritas-speyer.de www.caritas-speyer.de |



CSR-
Kompetenzzentrum

Karl-Hans Kern

Strombergstraße 11
70188 Stuttgart

Telefon: +49 711 2633 2633

Mobil: +49 176 2212 4679

E-Mail: csr@caritas.de

www.csr-caritas.de

© bei Caritas CSR Kompetenzzentrum 2018